

Linz, am 27.01.2023

Stellungnahme von Borealis Arolinz Melamine GmbH zur Langfristigen und integrierten Planung 2023 (LFiP 2023) und zum Koordinierten Netzentwicklungsplan KNEP 2023

BOREALIS AGROLINZ MELAMINE GMBH bedankt sich für die Möglichkeit, zu den vorgelegten Planungsdokumenten im Bereich der Gas-Verteilnetzinfrastruktur (LFiP) sowie der Gasfernleitungsinfrastruktur (KNEP) 2023 Stellung nehmen zu können.

BOREALIS AGROLINZ MELAMINE GMBH beschäftigt und engagiert sich intensiv im Bereich grüner Wasserstoff. Aufgrund der Tatsache, dass heimisch erzeugbare Wasserstoffmengen den hohen Industriebedarf nicht kosteneffizient decken werden können, müssen Importrouten für den Import von grünem Wasserstoff aus Drittstaaten erschlossen werden. Die Entwicklung einer dezidierten Leitungs-Infrastruktur für Wasserstoff ist daher von essenzieller Bedeutung.

Es ist begrüßenswert, dass der Hochlauf der Wasserstoffwirtschaft und die damit verbundenen umfassenden Anforderungen an die Leitungsinfrastruktur in der LFiP 2023 sowie dem KNEP eine erstmals bedeutende Rolle spielen.

Die Entwicklung der Wasserstoff-Wirtschaft kann nur durch einen synchronisierten Hochlauf der gesamten Wasserstoff-Wertschöpfungskette von der Erzeugung über den Transport bis hin zum Verbrauch gelingen. Die einzelnen Wertschöpfungsstufen sind eng miteinander verwoben und bedingen sich gegenseitig - für Investitionsentscheidungen in einer Wertschöpfungsstufe ist Planungssicherheit in anderen Stufen der Wertschöpfungskette Grundvoraussetzung.

Um unseren Unternehmensstandort zukünftig mit Wasserstoff versorgen zu können, werden auch frühzeitige Planungen von dezidierten Leitungen im Verteilnetzgebiet benötigt wie sie in der Langfristigen und integrierten Planung (LFiP) dargestellt wurden. Auch die Umsetzung des Projekts „H2Collector Ost“ ist ein wichtiger Schritt, da es als Vorzeigeprojekt eine Blaupause für die zukünftige Versorgung von anderen Industriestandorten mit grünem Wasserstoff dienen kann.

Die im Koordinierten Netzentwicklungsplan (KNEP) präsentierten Projekte von Gas Connect Austria und Trans Gas Austria werden von BOREALIS AGROLINZ MELAMINE GMBH ausdrücklich begrüßt. Die Schaffung der entsprechenden Rahmenbedingungen zur Realisierung ist aus Sicht von BOREALIS AGROLINZ MELAMINE GMBH prioritär für den Wirtschafts- und Industriestandort Österreich. Die geographische Lage Österreichs als Binnenland in Zentrum Europas ist im Hinblick auf den geplanten Import von grünem Wasserstoff eine große Herausforderung. Es ist essenziell, dass das österreichische Fernleitungsnetz rasch an die entstehende Wasserstoff-Leitungsinfrastruktur angebunden wird, um die Wasserstoffversorgung der Industrie langfristig zu gewährleisten und Standort- sowie Wettbewerbsnachteile zu vermeiden.

Es wird einer umfassenden und gemeinsamen Kraftanstrengung von Politik, Regulatoren und Unternehmen bedürfen, um die Synchronisierung des Hochlaufs der Wasserstoff-Import-Wertschöpfungskette über Länder- bzw. Kontinentalgrenzen entsprechend zu gewährleisten. Die Integration von entsprechenden Projekten im KNEP und LFiP wird daher von BOREALIS AGROLINZ MELAMINE GMBH als wichtigen Schritt angesehen.

Freundliche Grüße



DI Dr. Robert Schlesinger
Borealis Agrolinz Melamine GmbH